



---

<sup>b</sup>  
**UNIVERSITÄT  
BERN**

Rechtswissenschaftliche Fakultät

**Zivilistisches Seminar  
Institut für Öffentliches Recht  
Institut für Notariatsrecht und  
Notarielle Praxis**

Bern, im März 2014

## **Symposium zur schweizerischen Zweitwohnungsgesetzgebung und zu den Grundverkehrsbeschränkungen in Tirol**

Sehr geehrte Damen und Herren

Am 11. März 2012 haben Volk und Stände der Schweizerischen Eidgenossenschaft die Zweitwohnungsinitiative angenommen. Im Anschluss an die damit beschlossene Verfassungsbestimmung haben sich zahlreiche Fragen aus unterschiedlichen Rechtsgebieten und auch aus dem Übergangsrecht gestellt. Am 1. Januar 2013 ist die Verordnung des Bundesrates über Zweitwohnungen in Kraft getreten. Im Sommer 2013 ist das Vernehmlassungsverfahren zu den Entwürfen des Ausführungsgesetzes und der dazu gehörenden Verordnung eröffnet worden. Am 19. Februar 2014 hat der Bundesrat die Botschaft zum Bundesgesetz über Zweitwohnungen veröffentlicht.

Beschränkungen des Grundverkehrs bestehen auch in anderen Alpenländern, namentlich in Österreich, wo die entsprechende Gesetzgebung grundsätzlich zu den Kompetenzen der Bundesländer gehört. Am Symposium werden Experten der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck die Regelungen im Bundesland Tirol je aus unterschiedlicher Sicht vorstellen. Die schweizerische Zweitwohnungsinitiative und die dadurch entstandene Rechtslage, welche nunmehr durch die anstehende Gesetzgebung verfestigt werden wird, sind Gegenstand von Vorträgen schweizerischer Fachvertreter. Die Regelungen in Tirol sollen dabei mit der bisherigen Rechtslage in der Schweiz bzw. der hierzulande zu schaffenden lex ferenda verglichen werden.

Aus diesem aktuellen Anlass laden wir Sie ein zu einem Symposium zur schweizerischen Zweitwohnungsgesetzgebung und zu den Grundverkehrsbeschränkungen in Tirol am

**Mittwoch, 21. Mai 2014, 09.30 Uhr, Kursaal Bern, Kornhausstrasse 3, 3000 Bern, Saal Vivace 2.**

Sie finden nachfolgend das detaillierte Programm des Anlasses.

Die **Tagungskosten** (Teilnahme, Mittagessen, Pausenverpflegung, Tagungsunterlagen) betragen **CHF 130.--**.

Wir freuen uns, Sie zu dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie höflich, uns bis 20. April 2014 mit beiliegendem Antworttalon mitzuteilen, ob Sie am Anlass teilnehmen werden. Die Platzzahl ist beschränkt, die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Sie erhalten nach Eingang Ihrer Anmeldung einen Einzahlungsschein zur Überweisung der Tagungskosten.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Stephan Wolf,  
Ordinarius für Privatrecht sowie  
Notariatsrecht,  
Dekan der Rechtswissenschaftlichen  
Fakultät der Universität Bern

Prof. Dr. Andreas Lienhard,  
Ordinarius für Staats- und  
Verwaltungsrecht,  
Institut für öffentliches Recht  
Universität Bern



---

<sup>b</sup>  
**UNIVERSITÄT  
BERN**

Rechtswissenschaftliche Fakultät

**Zivilistisches Seminar  
Institut für Öffentliches Recht  
Institut für Notariatsrecht und  
Notarielle Praxis**

**Programm Symposium zur schweizerischen Zweitwohnungsgesetzgebung  
und zu den Grundverkehrsbeschränkungen in Tirol**

**Mittwoch, 21. Mai 2014, Kursaal Bern, Saal Vivace 2**

- |           |   |
|-----------|---|
| 09.30 Uhr | Prof. Dr. Stephan Wolf, Ordinarius für Privatrecht sowie Notariatsrecht, Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bern<br>Rechtsanwältin MLaw Isabelle Nuspliger, Assistentin am Zivilistischen Seminar der Universität Bern<br><b>Begrüssung und Einführung</b> |
| 09.50 Uhr | Univ.-Prof. Dr. Werner Schroeder, LL.M., Institutsleiter, Institut für Europarecht und Völkerrecht, Universität Innsbruck<br><b>Europarechtliche Aspekte zu den Grundverkehrsbeschränkungen in Tirol</b>  |
| 10.20 Uhr | O.Univ.-Prof. Dr. Karl Weber, Institut für Öffentliches Recht, Finanzrecht und Politikwissenschaft, Universität Innsbruck<br><b>Öffentlichrechtliche Aspekte zu den Grundverkehrsbeschränkungen in Tirol</b>  |
| 10.50 Uhr | Pause; Kaffee   |
| 11.20 Uhr | Univ.-Prof. Dr. Martin Häublein, Institut für Wohn- und Immobilienrecht u.a., Universität Innsbruck<br><b>Privatrechtliche Aspekte zu den Grundverkehrsbeschränkungen in Tirol</b>  |

11.35 Uhr	Dr. Axel Fuith, Rechtsanwalt, Innsbruck <b>Zu den Grundverkehrsbeschränkungen in Tirol – die Sicht des Praktikers</b>
11.50 Uhr	Stephan Scheidegger, Fürsprecher / Betriebsökonom, Stellvertreter- der Direktor des Bundesamtes für Raumentwicklung (ARE), Bern <b>Zur Umsetzung der schweizerischen Zweitwohnungsinitiative</b>
12.20 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	Dr. Fabian Mösching, Rechtsanwalt, Bern <b>Öffentlichrechtliche Aspekte der schweizerischen Zweitwoh- nungsinitiative</b>
14.30 Uhr	Dr. Aron Pfammatter, Rechtsanwalt und Notar, Brig <b>Schweizerische Zweitwohnungsinitiative und deren Umsetzung – die Sicht des Praktikers</b>
15.00 Uhr	Pause
15.30 Uhr	<b>Podiums- und Plenumsdiskussion</b> unter der Leitung von Prof. Dr. Andreas Lienhard, Ordinarius für Staats- und Verwaltungs- recht, Institut für öffentliches Recht, Universität Bern, mit den Referenten
16.30 Uhr	<b>Schluss</b> der Veranstaltung